



Ingolf Isselhorst

Die Blauen in Spellen

**Ein Beitrag zur Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde
Spellen-Friedrichsfeld und des Dorfes Spellen**

Ingolf Isselhorst

Die Blauen in Spellen

Ein Beitrag zur Geschichte der
Evangelischen Kirchengemeinde
Spellen-Friedrichsfeld und des
Dorfes Spellen

Spellen im Sommer 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	13
Vorgeschichte der Reformation bis zum ersten lutherischen Pfarrer in der evangelisch-lutherischen Gemeinde 1517 – 1590	15
V.1 Der Einfluss des Lehnswesens auf die Reformation im Voerder Raum	17
V.2 Die Rolle der Herzöge von Kleve-Jülich und Berg in der Religionsfrage	18
V.3 Führungslosigkeit im Herzogtum und ihre Folgen	20
V.4 Der religiöse Einfluss der Nachbarstädte Wesel und Dinslaken auf die Konfession im Voerder Raum während der Befreiungskriege	22
V.4.1 Wesel	22
V.4.2 Dinslaken	23
V.5 Der Einfluss der Adelligen im Gericht Götterswick auf die Konfession der Landbevölkerung	23
V.5.1 Die Konfession der Adelligen im Gericht Götterswick	23
V.5.2 Die Kirchengemeinde Götterswickerhamm	25
V.5.3 Die Kirchengemeinde Spellen	30
V.6 Schwarze und Blaue streiten sich um den Begräbnisplatz	38
V.7 Ausstattung der lutherischen Gemeinde	39
V.8 Blaue und Schwarze streiten um das Schulgebäude	39
V.9 Blaue und Reformierte streiten sich um das Schulgebäude und um die Kirche	43
V.10 Abnabelung von der lutherischen Gemeinde Götterswickerhamm	45
Erster Pastor in Spellen von 1690 bis 1703:	
Johann Heinrich Rensing	46
1 Bau der Kirche	48
Zweiter Pastor in Spellen von 1703/4 bis 1735:	
Theodorus Rotgerus Schöler	55

	Seite
Dritter Pastor in Spellen von 1736 bis 1779:	
Henricus Schöler	59
3.1 Königliche Verhaltensregeln	59
3.2 Der Pfarrer als Sprachrohr des Königs	62
3.3 Franzosen im Dorf	66
3.4 Land und Katstellen für die lutherische Gemeinde	69
3.5 Ein Schiff voller Reformierter	71
3.6 Profane Probleme	73
Vierter Pfarrer in Spellen von 1780 bis 1785:	
Johann Heinrich Angelus Cramer	76
Fünfter Pfarrer in Spellen von 1786 bis 1824:	
Johann Casper Heinrich Theil	78
5.1 Ein Pfarrer mit theologischer Unwissenheit oder ein Inspektor lernt dazu	78
5.2 Des Predigers Gehalt oder der Kampf ums Geld	79
5.3 Landesrelevante Themen, die Prediger Theil 1786 von der Kanzel verkündete	81
5.3.1 Gedächtnispredigt für den verstorbenen König Friedrich II. von Preußen	81
5.3.2 Stürzt die gesellschaftliche Hierarchie in den Sieben Vereinigten Provinzen?	82
5.3.3 Angeordnete Themen des Katechumenen-Unterrichts im Jahre 1786	84
5.3.4 Unnütze Prozesse	85
5.3.5 Verbot der Controverspredigten	86
5.4 Weltliche Probleme in der Gemeinde	87
5.4.1 Ein unanständiger Mann mit grobem Betragen klagt	87
5.4.2 Doppelter Verkauf von Teilen der Allmende	88
5.5 Die letzten Jahre unter Preußischer Regierung 1791 – 1806	89
5.6 Hüten auf der Patronatswiese	91
5.7 Die Franzosen stehen vor der Tür	91
5.8 Renovierung der Kirche – die erste Orgel wird gekauft	94
5.9 Renovierungen der Gemeindeimmobilien von 1802 – 1805	94
5.10 Spellen im Großherzogtum Berg 1806	96

	Seite
5.10.1 Neue Besoldung für Pfarrer Theil.....	96
5.10.2 Wes Brot ich ess des Lied ich sing	97
5.10.3 Kauf der ersten Glocke für die lutherische Kirche 1809	98
5.10.4 Neue Besen kehren gut	99
5.10.5 Erneutes Verbot der Controverspredigten im Jahre 1810	101
5.10.6 Napoleon in Oberemmelsum	102
5.10.7 Auswirkungen der Befreiungskriege auf die lutherische Gemeinde Spellen	103
5.11 Spellen wieder unter preußischer Verwaltung	105
5.11.1 Einkünfte des Pfarrers	105
5.11.2 Die lutherische Friedrich–Wilhelm–Gemeinde wird evangelisch	105
5.11.3 Reformierte und Lutheraner bilden eine Union.....	106
5.11.4 Pfarrer Theil stirbt und die Union lebt auf.....	109
 Sechster Pfarrer in Spellen von 1825 bis 1828:	
August Sunten	110
 Siebter Pfarrer in Spellen von 1828 bis 1829:	
Albert Kohl	110
 Achter Pfarrer in Spellen von 1830 bis 1871:	
Wilhelm van den Bruck	111
8.1 Einführung eines neuen Katechismus.....	112
8.2 Renovierung des Pfarrhauses?.....	112
8.3 Renovierung der Kirche?.....	114
8.4 Renovierung des Armenhauses?.....	114
8.5 Der Pfarrer und seine Gemeinde – eine nicht einfache Geschichte	115
8.5.1 Bau einer neuen Sakristei?	115
8.5.2 Der erste Friedhof an der evangelischen Kirche.....	115
8.5.3 Beschwerde gegen den Pfarrer	117
8.5.4 Erweiterungen der Kirchengemeinde Götterswickerhamm auf Kosten der Voerder Gemeinde.....	117
8.5.5 Pfälzer auf der Heide führen zu geographischen Grenzen der Kirchengemeinden in der Zivilgemeinde Voerde	119
8.6 Gemischte Ehen 1825 – 1881	122

	Seite
8.7 Erneuter Krieg gegen Frankreich	126
8.8 Friedrichsfelder Stroh bringt den Tod für Pfarrer van den Bruck.....	126

Neunter Pfarrer in Spellen von 1872 bis 1884:

Bernhard Schaaphaus	131
9.1 Der Sedantag – Feierlichkeiten zum Sieg über Frankreich	132
9.2 Der Schatten des Sieges über Frankreich – ein neuer Friedhof wird nötig	133
9.3 Das Geld der Franzosen wird investiert	135
9.4 Der erste Kirchturm	135
9.5 Abtretung der Schule	138
9.6 Feierlichkeiten in der Gemeinde in den Jahren 1883 und 1884	141

Zehnter Pfarrer in Spellen von 1884 bis 1928:

Gustav Adolf Wilhelm Spies	142
10.1 Neubau des Pfarrhauses.....	142
10.2 Arrondierung des Besitzes.....	143
10.2.1 Ankauf der Cariusschen Kate	143
10.2.2 Ankauf der Mertens–Kate	145
10.2.3 Erweiterung des Friedhofes	145
10.2.4 Verkauf von Heideflächen	145
10.2.5 Schenkung	146
10.3 Geistliche und bauliche Änderungen in der Kirche.....	146
10.4 Kaiser–Wilhelm–Denkmal 1888	147
10.5 Ein trauriges Jubiläum	148
10.6 Pfarrer Spies – der erste und bislang einzige Superintendent der Gemeinde.....	149
10.7 Der Bau der Bahnlinie Wesel – Walsum 1912.....	150
10.8 Preußens 100-Jahr-Feier im Jahre 1910	151
10.9 Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms II.	152
10.10 Die Kirchengemeinde im ersten Weltkrieg 1914 – 1918.....	154
10.11 Die Totenglocke von Sankt Peter 1921.....	156
10.12 Spartakistenkämpfe in der Gemeinde.....	158
10.13 Belgier im Ort 1923 – 1925	160
10.14 Neue Glocken für den Kirchturm	162

	Seite
10.15 Kirchenrenovierung 1927	163
10.16 Handwerker bestimmen den Zeitpunkt der Beförderung des Vikars Boelitz zum Pfarrer	164
Elfter Pfarrer in Spellen von 1928 bis 1965:	
Paul Boelitz	167
11.1 Aufkommen der NSDAP	169
11.2 Not in der Gemeinde	169
11.3 Die NSDAP und die Kirchen im Amt Voerde	171
11.3.1 Die NSDAP droht den Pfarrern Gewalt an	171
11.3.2 Feiertag der nationalen Arbeit	172
11.3.3 Auflösung der Presbyterien	172
11.3.4 Beflagung der Kirche	173
11.3.5 Dankgottesdienst für die Kanzlerschaft Adolf Hitlers	173
11.3.6 Bekennende Kirche	173
11.3.7 Grabredner	177
11.3.8 Doppelmord in Lippedorf	177
11.3.9 Gustav Heinemann in Spellen	179
11.4 Die Kirchengemeinde im 2. Weltkrieg	180
11.4.1 Kugeln vom Friedhof	181
11.4.2 Schmückung der Kriegsgräber zum Heldengedenktag	181
11.4.3 Fürbitten und Glockengeläut zum Geburtstag des Führers	182
11.4.4 Pfarrer Boelitz wird einberufen – die Gemeinde ohne Pfarrer?	183
11.5 Ist die Katze aus dem Haus	185
11.6 Pfarrer Boelitz kehrt aus dem Krieg zurück	187
11.7 Pfarrer Boelitz – ein Pensionär?	200
Zwölfter Pfarrer in Spellen von 1966 bis 1980:	
Manfred Becks	201
12.1 Neuer Geist in alten Mauern	201
12.1.1 Umgestaltung der Kirche	201
12.1.2 Der erste Gemeindebrief	203
12.1.3 Die Gründung des Altenclubs	204
12.1.4 Bau der Sakristei und eines kleinen Gemeinderaumes	204
12.1.5 Gottesdienst in neuer Gestalt	205
12.2 Der erste Kindergarten	206
12.3 Bau eines neuen Pfarrhauses	208

	Seite
12.4 Bau einer eigenen Aussegnungshalle	210
12.5 Das zarte Pflänzchen der Ökumene	211
12.6 Pfarrer Becks verlässt die Gemeinde	212
Dreizehnter Pfarrer in Spellen von 1980 bis zum 15.6.1989:	
Manfred Bautz	213
13.1 Bau des Gemeindehauses	213
13.2 Vortragsreihen im Gemeindehaus	215
13.2.1 Vortragsreihe zum Lutherjubiläum	215
13.2.2 Bibelwoche über das Buch Hiob	216
13.3 Musik in der Kirche	216
13.4 Neugestaltung der Friedhofshalle	217
13.5 Pfarrer Bautz verlässt die Gemeinde	218
Vierzehnter Pfarrer in Spellen vom 15.12.1989 bis heute:	
Gisbert Meier	219
14 Besondere Gottesdienste	221
14.1 Besondere Gottesdienste in der Kirche	221
14.1.1 Frühstück am Morgen, Abendmahl am Abend	221
14.1.2 Taizé-Gebet	221
14.1.3 Die Nacht des Lichtes	224
14.2 Gottesdienste außerhalb des Kirchengebäudes	225
14.2.1 Gottesdienst am Deichkreuz 2005	225
14.2.2 Gottesdienst für Mensch und Tier	225
14.2.3 Zurück zu den Wurzeln – Gottesdienst auf dem Bauernhof	227
15 Die Evangelische Kirche in Spellen heute	229
15.1 Die Kirche von außen	229
15.2 Die Kirche von innen	230
16 Das Gemeindehaus – ein Haus voller Leben	237
16.1 Musikgruppen	237
16.1.1 Kirchenchor	237
16.1.2 Flötenkreis	238
16.1.3 Posaunenchor	240
16.2 Für Kinder und Jugendliche	245
16.2.1 Die Krümelzwerge	245

	Seite
16.2.2 SpeKi-Treff.....	245
16.2.3 Mädchencafé.....	245
16.2.4 Hang out	245
16.3 Männer- und Frauenverein (später Frauenhilfe).....	246
16.4 Die Schwesternstation	249
16.5 Der Gedeckte Tisch für Bedürftige.....	255
16.6 Erwachsenengesprächskreise.....	256
16.6.1 Bibelgespräch	256
16.6.2 Männerkreis	256
16.7 Eine-Welt-Laden	256
16.8 Ökumenischer Asylkreis Spellen-Friedrichsfeld	256
16.9 Tausche Engelstrompete gegen Teufelskralle.....	258
16.10 Computerkurse für Seniorinnen und Senioren	259
16.11 Die Sensenmänner	259
Blaue und Schwarze - gestern und heute.....	260
Ausblick von Pfarrer Gisbert Meier	260
Anhang	
Ah 1 Ehrentafel des Kriegervereins	262
Ah 2 Erbauliche Feier zur 100-jährigen Regentschaft Preußens.....	264
Ah 3 Friedhof 1940	265
Ah 4 Richtlinien für Ehrenfelder.....	265
Ah 5 Grabpflege	266
Ah 6 Bestattung sowjetischer Kriegsgefangener.....	267
Ah 7 Beerdigungen nur sonn- und feiertags.....	267
Ah 8 Glockengeläut bei Bestattungen ohne kirchliche Feier	268
Ah 9 Wir suchen J. G. Hordijk!.....	268
Ah 10 Friedhof 2001	274
Ah 11 Ökumenisches Familienzentrum Spellen	274
Ah 12 Renovierungen an und in der Spellener Kirche.....	275
Ah 13 Kirchentüren gestern und heute.....	279
Ah 14 Die Totentafel heute.....	280
Ah 15 Detailaufnahmen vom neuen Kirchturm	281
Ah 16 Veränderungen an der Kirche in den letzten 100 Jahren	282
Verzeichnisse.....	283

© Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld
Wilhelmstraße 34
46562 Voerde

Texte: Ingolf Isselhorst
Fotos: Ingolf Isselhorst, Guido Cloudt
Lektorat: Guido Cloudt, Susanne Kruse, Gisbert Meier
Layout: Guido Cloudt, Ingolf Isselhorst
Druck: Heinrich Matten GmbH & Co. KG
Bülówstraße 5
46562 Voerde-Friedrichsfeld

ISBN 978-3-00-048631-9